

Forschungsstipendium

Das Max Weber Netzwerk Osteuropa vergibt für den Zeitraum vom 1. August bis 31. Dezember 2024 ein- bis dreimonatige Forschungsstipendien für Archivrecherchen zu historischen Themen in den postsowjetischen Staaten (außer Russland und Belarus) sowie in Finnland. Das Stipendienprogramm richtet sich an Nachwuchswissenschaftler:innen in den Geistes- und Sozialwissenschaften an deutschen Hochschulen bzw. Forschungseinrichtungen. Bitte beachten Sie, dass aufgrund der kriegsbedingten Sicherheitslage derzeit keine Stipendien für Forschungsaufenthalte in der Ukraine gewährt werden können.

Bewerbungsvoraussetzungen:

Die Bewerber:innen müssen mindestens einen Masterabschluss oder einen äquivalenten Abschluss (Staatsexamen, Diplom) vorweisen, an eine deutsche Hochschule bzw. Forschungseinrichtung angebunden sein und dort ein Forschungsprojekt verfolgen, das der akademischen Weiterqualifizierung dient.

Länder und Regionen:

Die Bewerber:innen können sich für Forschungsaufenthalte in bis zu zwei Ländern (z.B. Litauen und Georgien) oder in einer Region (z.B. Baltikum, inkl. Finnland; Südkaukasus; Zentralasien) bewerben.

Förderleistungen:

Das Stipendium ist für die Mehraufwendungen bestimmt, die sich aus dem Forschungsaufenthalt in den postsowjetischen Staaten sowie in Finnland ergeben. Die Höhe des Stipendiums wird vom Max Weber Netzwerk Osteuropa festgelegt und orientiert sich an den Richtlinien der DFG. Im Falle von Forschungsaufenthalten in einem Land bzw. einer Region werden die Fahrtkosten für eine Hin- und Rückreise erstattet. Im Falle von Forschungsaufenthalten in zwei Ländern, die sich in zwei unterschiedlichen Regionen befinden (z.B. Baltikum und Zentralasien), wird der Fahrkostenzuschuss für eine weitere Reise gewährt.

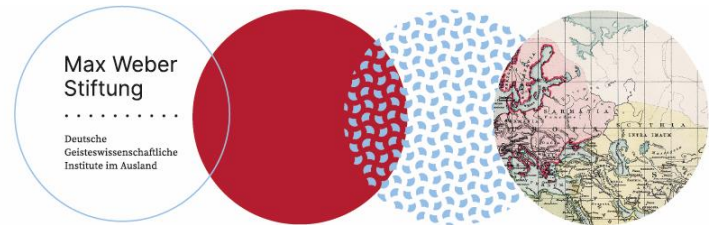
Die Richtlinien zur Vergabe und die Höhe des Stipendiums regelt die Stipendienordnung.

Bewerbungsunterlagen:

Die Bewerbungsunterlagen müssen auf Deutsch oder Englisch eingereicht werden. Bitte beachten Sie, dass den Unterlagen eine schriftliche Bestätigung der zu konsultierenden Archive beigelegt werden muss, aus der hervorgeht, dass der Bewerber bzw. die Bewerberin Zugang zu den jeweiligen Archiven erhält und die dortigen Bestände einsehen darf.

Eine vollständige Bewerbung enthält folgende Angaben:

- ausgefülltes Bewerbungsformular
- Exposé zum Forschungsprojekt einschl. Angaben zum Stand der Vorarbeiten (ca. 2-3 Seiten)



- Skizze der Forschungsarbeiten, die den Aufenthalt in Archiven postsowjetischer Staaten bzw. in Finnland notwendig machen (ca. 1-2 Seiten)
- Bestätigung der Archive bzgl. der Zugänglichkeit der Bestände
- Gutachten der akademischen Betreuer:in (bzw. eines/r anderen Expert:in im relevanten Bereich) (bis zu einer Seite)
- Lebenslauf (mit Publikationsliste)
- Zeugniskopien (Masterzeugnis, Diplom, Promotionsurkunde)

Bitte senden Sie das ausgefüllte Antragsformular sowie alle anderen Unterlagen in einer PDF-Datei und ausschließlich per E-Mail an stipendien@mws-osteuropa.org

Ein Rechtsanspruch auf die Bewilligung des Stipendiums besteht nicht. Weitere Auskünfte erhalten Sie per E-Mail unter: stipendien@mws-osteuropa.org

Bewerbungsfrist ist der 1. Juni 2024